



Durchbruch im Buxtehuder Rathausquartier

Die beiden Abrissbagger im Buxtehuder Rathausquartier leisten ganze Arbeit: Am Dienstag zerlegte der Greifer das Obergeschoss des Ex-Sozialamtes in der Breiten Straße in der Buxtehuder Altstadt.

Erst werden die Häuser an der Breiten Straße in Trümmer gelegt, dann folgen die Gebäude an der Langen Straße.

Nur das Paradieschen-Haus (Breite Straße) sowie die drei Häuser in der Kirchenstraße und die 1912/1913 nach dem großen Stadtbrand 1911 errichtete Viehmarkthalle mit Ausspann („Brauhaus“) bleiben stehen.

Gute Nachrichten gibt es auch aus dem Buxtehuder Stadthaus. „Der Kaufvertrag ist wirksam“, sagt Bürgermeister Jürgen Badur. Die Immobiliengesellschaft „Am alten Rathaus“ hat den Kaufpreis von 1,73 Millionen Euro demnach überwiesen, bis zum 1. November hätte der neue Investor noch Zeit gehabt. Bürgermeister Badur freut sich auf das Wettrennen zwischen Kattamühle und Rathausquartier, zwei „schöne und wichtige Projekte“, wie er sagt.

Ende 2013 werden die Bekleidungsgeschäfte C & A und H & M am alten Rathaus eröffnen, 100 Jahre nach dem Neubau des Rathauses. Die Wohnungen im Buxtehuder Rathausquartier sind erst 2014 bezugsfertig.